

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Sport- und Kulturausschusses am Dienstag, 08.11.2022,
17:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kirchstr. 1, 26215 Wiefelstede.

Anwesend:

Vom Sport- und Kulturausschuss

Ausschussvorsitzender

Jens-Gert Müller-Saathoff B 90/Grüne

Ausschussmitglied

Hartmut Bruns	FDP	ab 17:06 Uhr
Katharina Dierks	CDU	
Ralf Geerdes	SPD+	
Hajo Kraß	SPD+	
Christin Kruse	CDU	
Hanna Pilawa	CDU	
Kirsten Schnörwangen	CDU	als Vertreterin für Ralf Küpker
Anne Ilona Sieckmann	B 90/Grüne	
Katharina Thüer	UWG	
Jörg Weden	SPD+	

beratendes Mitglied

Henning Schmitz Seniorenbeirat

von der Verwaltung

Jörg Pieper	Bürgermeister
Uwe Siemen	Fachdienstleiter Finanzen und Schulen
Mario Schaeffer	Badebetriebsleiter
Christian Rhein	Protokollführer

Gäste

Frank Jacob	Nordwest-Zeitung
Wolfgang Wittig	"Der Wiefelsteder"
6 Zuhörer	

Abwesend:

Ralf Küpker	CDU	
Aike Fierdag		Jugendrat

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Mueller-Saathoff eröffnet die öffentliche Sitzung um 17:02 Uhr und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Pressevertreter sowie die Mitglieder des Orchester Mediante e.V..

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Ausschussvorsitzender Müller-Saathoff stellt fest, dass mit der Einladung vom 27.10.2022 ordnungsgemäß zur heutigen Sitzung des Sport- und Kulturausschusses geladen worden ist. Verwaltungsseitig werden die anwesenden Mitglieder festgestellt. Ausschussmitglied Küpker wird durch Ratsfrau Schnörwangen vertreten. Der Jugendrat ist nicht vertreten.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Müller-Saathoff stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Änderungen hinsichtlich der Tagesordnung werden nicht beantragt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig festgestellt.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Anträge auf Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung werden nicht gestellt.

6. Einwohnerfragestunde

Fragen der anwesenden Einwohner/innen ergeben sich nicht.

7. Genehmigung der Niederschrift vom 27.06.2022

Die Niederschrift der Sitzung des Sport- und Kulturausschusses vom 27.06.2022 wird bei zwei Enthaltungen einstimmig genehmigt.

8. Bericht über den Jahresvergleich der Wiefelsteder Bäder Vorlage: B/2122/2022

Ausschussvorsitzender Müller-Saathoff hebt die ausführliche Beratungsvorlage und die in Aussicht gestellte Besucherprognose hervor.

Bürgermeister Pieper erwähnt, dass der Jahresvergleich dem Muster der vergangenen Jahre entspreche. Die Besucherzahlen würden nach den CORONA-bedingten Schließungen deutlich wieder steigen.

Es erfolgt einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht aus der Beratungsvorlage B/2122/2022 über den Jahresvergleich der Wiefelsteder Bäder zur Kenntnis.

9. Neuausrichtung der Öffnungszeiten des Freibads "Swemmbad"; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 10.10.2022 Vorlage: B/2156/2022

Ausschussmitglied Dierks dankt der Verwaltung für die vorbereitete Beratungsvorlage und würde es begrüßen, wenn dem Verwaltungsvorschlag heute entsprochen werden könne.

Auf Anfrage durch Ausschussmitglied Sieckmann teilt Badebetriebsleiter Schaeffer mit, dass ungehindert der beabsichtigten bedarfsgerechten Saisonverlängerung eine Urlaubsplanung möglich sei, sofern dem Badpersonal rechtzeitig die Saisonverlängerung angekündigt werde. Auch sei es Wunsch des Badpersonals, die Revisionszeiten auf ein Minimum zu reduzieren. Aufgrund der vorhandenen Technik sei dieses jedoch derzeit nicht bzw. nur bedingt möglich. Mit einer 2. Technik (Vorratsbehälter, Filter, usw.) sei hingegen ein nahtloser Übergang von der Frei- zur Hallenbadsaison und umgekehrt möglich.

Ausschussmitglied Weden lässt die Entstehung des Swemmbades Revue passieren und stellt die damaligen Hintergründe zum Bürgerentscheid dar. Bei einem Kostenvolumen von 2,9 Millionen Euro und einem Zuschuss von 1,7 Millionen Euro wurde damals das Swemmbad errichtet. Aufgrund der finanziellen Deckelung wurde seinerzeit auf eine 2. Technik – die zu der Zeit mit 70.000 Euro veranschlagt war – verzichtet. Er sei erstaunt über den ergangenen Antrag zum jetzigen Zeitpunkt, da viele Kommunen ihre Bäder aufgrund der Energiekrise und damit verbundenen stark gestiegenen Strom-/Gaskosten schließen würden. Hinweisend führt er aus, dass sich der Sport- und Kulturausschuss im November 2018 auch mit den Öffnungszeiten der Bäder beschäftigt habe und damit die heutige Beschlussempfehlung dem Grunde nach entbehrlich sei. Es sei allerdings unverzichtbar, die 2. Technik vorzuhalten, um die Revisionszeiten einzukürzen. Im Übrigen sehe er auch einen Widerspruch zum „Kaltdu-schen“ in den Sportanlagen.

Ausschussmitglied Schnörwangen sei sehr verwundert, dass so umfangreich auf die damaligen Beschlüsse und dem Bürgerentscheid zurückgeblickt werde. Fakt sei, dass sich viele Einwohner/innen aufgrund des sommerlichen Wetters eine Freibadsaison über den 31.08. hinaus gewünscht hätten.

Bürgermeister Pieper stellt dar, dass es sich nicht um eine identische Beschlusslage handeln würde. Nach dem Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 22.05.2017 seien die Freibäder Wiefelstede und Neuenkrüge zum 31.08. eines Jahres zu schließen. Bei anhaltend positiven Wetterprognosen könne die Saison im Freibad Neuenkrüge auf Entscheidung der Verwaltung bis längstens 15.09. eines Jahres verlängert werden. Die nunmehr vorbereitete Beschlussempfehlung schließe das Swemmbad in die Saisonverlängerung ein. Die diesjährige Freibadschließung zum 31.08. war trotz der guten Wetterverhältnisse der Energiekrise geschuldet.

Ausschussmitglied Weden stellt nochmals dar, das Swemmbad mit einer 2. Technik auszustatten, um die Revisionszeit auch dauerhaft zu verkürzen. Eine reine Verschiebung der Saisonzeiten würde zu keinem besseren Ergebnis führen, zumal auch die schulische Nutzung zu berücksichtigen sei. In diesem Zusammenhang wünsche er sich eine Kostenermittlung durch die Verwaltung zur Installation der 2. Technik.

Ausschussmitglied Bruns erwähnt, dass die damalige Deckelung im Rahmen des ergangenen Bürgerentscheids richtig und wichtig gewesen sei. Den heutigen Antrag auf Saisonverlängerung für ein weiteres Anliegen zur Ermittlung der Kosten einer zweiten Technik zu nutzen, halte er hingegen für nicht gerechtfertigt.

Ausschussmitglied Weden stellt den Antrag, die Verwaltung zu beauftragen, die Kosten für eine Installation und den Betrieb einer 2. Technik im Swemmbad Wiefelstede zu ermitteln, um Revisionszeiten gänzlich vermeiden zu können.

Auf Anfrage durch Ausschussmitglied Bruns erklärt Bürgermeister Pieper, dass eine externe Kostenermittlung durchzuführen sei. Badebetriebsleiter Schaeffer teilt mit, dass auch er keine konkreten Kosten darstellen könne und verweist auf die damals ermittelten Werte zuzüglich der möglichen Preissteigerungen. Er bestätigt den Saisonwechsel innerhalb eines Tages bei entsprechenden technischen Vorkehrungen.

Sodann ergeht einstimmig die Beschlussempfehlung zu a) und mit 5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen zu b):

a)

Der Verwaltungsausschuss beschließt, die Freibäder in Wiefelstede und Neuenkrüge wie bisher zum 31.08. eines Jahres zu schließen. Bei anhaltend positiven Wetterprognosen kann die Saison in den Bädern auf Entscheidung der Verwaltung bis längstens 15.09. eines Jahres verlängert werden. Das Hallenbad öffnet in diesem Fall ggfs. später.

b)

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für die Installation und den Betrieb einer 2. Bädertechnik im Swemmbad Wiefelstede zu ermitteln, um die Revisionszeiten gänzlich vermeiden zu können.

**10. Sportförderungsprogramm 2023
hier: Antrag des Schützen- und Heimatverein Gristede e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Beschaffung von 3 Lichtpunktgewehre
Vorlage: B/2120/2022**

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, dem Schützen- und Heimatverein Gristede e.V. zur Beschaffung von drei Lichtpunktgewehren gem. § 5 Abs. 1 der Sportförderungsrichtlinien einen einmaligen Zuschuss in Höhe von max. 1.519,00 € (Drittelförderung) zu gewähren.

**11. Sportförderungsprogramm 2023
hier: Ergänzungsantrag des SVE Wiefelstede e.V. auf Gewährung eines erhöhten Zuschusses für die Beschaffung eines Schmalspurtreckers
Vorlage: B/2121/2022**

Ausschussmitglied Geerdes stellt als Vorsitzender des SVE Wiefelstede e.V. den gestellten Ergänzungsantrag des SVE Wiefelstede e.V. dar und erwähnt, dass die marktüblichen Preise für Bau- und Landmaschinen deutlich nach oben gestiegen seien. Nunmehr konnte ein Schmalspurtrecker Yanmar ef 230 H mit Kabine zu einem Angebotspreis von 11.990,00 Euro bei einem renommierten Händler erworben werden.

Auf Nachfrage durch Ausschussvorsitzender Müller-Saathoff ergänzt Ausschussmitglied Geerdes, dass sich der SVE Wiefelstede e.V. einen Vollkostenzuschuss gewünscht hätte. In diesem Zusammenhang werden viele Aufgaben erwähnt, die der Verein zur Pflege der Sportanlagen beitrage und letztendlich der Gemeinde bzw. dem Bauhof damit entlaste. Den vereinsinternen Berechnungen zufolge könne von Minderaufwendungen bei der Gemeinde von jährlich 12.000,00 Euro bis 14.000,00 Euro ausgegangen werden.

Bürgermeister Pieper entgegnet, dass es sich insbesondere bei der Sportförderung um eine freiwillige Aufgabe der Gemeinde handeln würde und eine Gesamtbetrachtung aller Sportvereine zu erfolgen habe. Letztendlich würden alle Sportanlagen den Sportvereinen kostenfrei zur Nutzung überlassen, welches zumindest in anderen nahegelegenen Regionen nicht der Fall sei. Die Bezuschussung entgegen der gängigen Drittförderung würde auch eine Folgewirkung für weitere bzw. ergänzende Anträge bedeuten.

Ausschussmitglied Geerdes erwidert, dass deutlich zu unterscheiden sei, ob es sich um einen Sportplatz oder um eine Sportanlage mit 3 Sportplätzen, 2 Tennisplätzen und einer Beachsportanlage handeln würde. Die auf der Sportanlage Wiefelstede anfallenden Arbeiten würden zu über 90 % durch den SVE Wiefelstede durchgeführt. Damit einhergehend sei die Gemeinde finanziell und personell entlastet.

Es ergeht bei einer Enthaltung folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, dem SVE Wiefelstede e.V. zur Beschaffung eines Schmalspurtreckers gem. § 5 Abs. 1 der Sportförderungsrichtlinien einen zusätzlichen Zuschuss in Höhe von 663,34 € (Drittförderung) zu gewähren.

12. Schaffung von Proben- und Lagermöglichkeiten für das Orchester Mediante e.V.;
hier: Antrag des Orchester Mediante e.V. vom 12.10.2022
Vorlage: B/2146/2022

Bürgermeister Pieper geht zunächst auf die Beratungsvorlage ein und erwähnt, dass sich die Verwaltung intensiv um die beantragten Belange des Orchester Mediante e.V. gekümmert habe. So haben trotz mehrfacher Bemühungen der Beteiligten (Verwaltung, Schulleitungen) keine geeigneten Lagermöglichkeiten gefunden. Zu seinem Bedauern sei der Verein auch nicht bereit, den Übungs-/Probetag zu ändern.

Die Ausschussmitglieder räumen der Vorsitzenden des Orchester Mediante e.V. einen Wortbeitrag zu diesem Tagesordnungspunkt ein.

Frau Feldkamp (Vorsitzende des Orchester Mediante e.V.) dankt zunächst für die Möglichkeit, den Dringlichkeitsantrag näher zu erläutern. Sie stellt heraus, dass das Orchester ein sehr junges Orchester sei, welches zwischenzeitlich seit zehn Jahren als kultureller Botschafter der Gemeinde Wiefelstede auftrete. In den vergangenen zehn Jahren wurden ca. 25 Konzerte aufgeführt, die für die Besucher kostenfrei aufgesucht werden konnten. Es sei richtig, dass mehrere Gespräche hinsichtlich der Probe- und Lagermöglichkeiten geführt worden seien, gleichwohl habe sie das Gefühl, dass die dringende Notwendigkeit der Lagermöglichkeiten nicht erkannt worden sei. Als symphonisches Orchester könnten insbesondere die Großgeräte nicht ständig transportiert werden, da diese bei einem Transport erheblich leiden würden. Weiterhin zeigt sie Lagermöglichkeiten auf, die auch aus Sicht des Vereins in Frage kommen könnten, sofern die finanziellen Voraussetzungen geschaffen werden. Der Probe-/Übungstag könne nicht verlegt werden, da insbesondere mehrere Musiker auch in weiteren Vereinen aktiv seien. Der Fortbestand des Vereins sei stark bedroht, sofern keine Lösung für die Probe- und Lagermöglichkeiten gefunden würde.

Ausschussmitglied Kraß bedauert, dass er bisher nicht die Gelegenheit hatte, an einem Konzert des Orchesters Mediante e.V. zuhören zu können. Es sei nicht nachvollziehbar, weshalb

die Konzerte kostenfrei angeboten würden. Beispielhaft benennt er den Orchester Brass-Sax Petersfehn e.V., welcher grundsätzlich Konzerteintritt verlange, um sich auch ein Stück weit selbst finanzieren zu können.

Frau Feldkamp lädt alle Anwesenden ein, ein Konzert des Orchester Mediante e.V. zu besuchen und sich von dem besonderen Programm des Orchesters zu überzeugen. Mit Spenden und Förderbeiträge könnten oftmals nur Notensätze, die jeweils zwischen 1.000,00 Euro und 1.200,00 Euro lägen, bestritten werden. Eintrittsgelder würden unterm Strich kaum weitere Einnahmen bringen, da in dem Fall auch erhöhte GEMA-Gebühren und Gebühren für die Nutzung der Räumlichkeiten anfielen.

Auch Ausschussmitglied Kruse teilt den Vorschlag des Ausschussmitgliedes Kraß, Eintrittsgelder für den Besuch eines Konzertes zu vereinnahmen. Sie findet es zudem sehr bedauerlich, dass nicht einmal versuchsweise der Übungs-/Probetag verschoben werde.

Ausschussmitglied Thüer schließt sich den Vorrednern an. Gleichwohl bittet sie um Verständnis, dass sich die Mitglieder des Orchester Mediante e.V. ggfs. Entscheiden müssten, in welchen Vereinen sie aktiv musizieren möchten. Allen Beteiligten – auch dem Vorstand des Orchesters – sei bewusst, dass es keine Lagermöglichkeiten gebe.

Ausschussmitglied Dierks erwähnt, dass die Belange des Orchester Mediante e.V. seit Jahren verwaltungsseitig, als auch politisch, begleitet wurden. Sie ließe es nicht zu, mit moralischen Appellen an die Mandatsträger heranzutreten, um die derzeitigen Wünsche des Orchesters durchsetzen zu wollen. Bezug genommen wird dabei auf die Aussage, dass der Verein nicht weiter bestehen könne, sofern der Antrag abgelehnt werde. Unter der Betrachtung, dass der Verein ursprünglich aus Jaderberg stamme, derzeit lediglich 5 Mitglieder von 33 Mitgliedern in der Gemeinde Wiefelstede wohnhaft seien und auch keine Kompromissbereitschaft hinsichtlich des Probe-/Übungstages bestehe, sehe sie hier auch keinen weiteren Lösungsansatz. Auch sie fordert den Verein auf, den Probe-/Übungstag zu wechseln.

Ausschussmitglied Bruns fragt nach den Statuen und Möglichkeiten der Kulturförderungsrichtlinien der Gemeinde. Bürgermeister Pieper antwortet, dass es beim Vorliegen der gewünschten Lager-/Probekapazitäten heute nicht zur Beratung gekommen wäre.

Abschließend fasst Ausschussvorsitzender Müller-Saathoff die Wortbeiträge kurz zusammen und bedauert, dass keine anderen Lager-/Probemöglichkeiten vorhanden seien bzw. vorgehalten werden könnten.

Es ergeht bei einer Enthaltung folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss lehnt den Antrag des Orchester Mediante e.V. vom 12.10.2022 auf Schaffung von weiteren Lager- und Probenmöglichkeiten (Beratungsvorlage B/2146/2022) ab.

**13. Kulturförderungsprogramm 2023;
hier: Antrag des Orchester Mediante e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für
die Beschaffung eines Schlagzeugs
Vorlage: B/2140/2022**

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, dem Orchester Mediante e.V. zur Beschaffung eines Schlagzeugs gemäß § 8 Abs. 3 der Kulturförderungsrichtlinien einen einmaligen Zuschuss in Höhe von insgesamt max. 1.000,00 € (Drittelförderung) zu gewähren.

14. Einwohnerfragestunde

Fragen der anwesenden Einwohner/innen ergeben sich nicht.

15. Anfragen und Anregungen

15.1. Platzpflege Sportanlagen Wiefelstede

Ausschussmitglied Geerdes erwähnt, dass der SVE Wiefelstede e.V. kurz vor Versendung der Einladung zur heutigen Sitzung des Sport- und Kulturausschusses einen Antrag zur Beschaffung eines Rasenstriegels gestellt hätte. Auch hier werde ein Vollkostenzuschuss erbeten. In diesem Zusammenhang berichtet er von einem durchgeführten Workshop zur Sportplatzpflege auf Einladung der Gemeinde, wo auf die Notwendigkeit des Striegeln bei Einsatz eines Mähroboters hingewiesen wurde.

15.2. Richtfest Heimatmuseum

Ausschussvorsitzender Müller-Saathoff teilt mit, dass die Bauarbeiten am Heimatmuseum voranschreiten würden und bald ein Richtfest gefeiert werden könne.

16. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Müller-Saathoff bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme an der heutigen Sitzung, wünscht einen schönen Abend und eine gute Heimfahrt. Er schließt die Sitzung um 18:17 Uhr.

gez. Müller-Saathoff
Ausschussvorsitzender

gez. Siemen
Fachbereichsleiter (i.V.)

gez. Rhein
Protokollführung